

Unfallversicherung: AUB

Grimm / Kloth

6., völlig neu bearbeitete Auflage 2021
ISBN 978-3-406-70846-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Grimm/Kloth
Unfallversicherung
AUB mit Sonderbedingungen


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Unfall- versicherung

Kommentar zu den
Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen
(AUB) mit Sonderbedingungen

Bearbeitet von

Andreas Kloth

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht

Begründet und bis zur 5. Auflage fortgeführt von
Wolfgang Grimm

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

6., völlig neu bearbeitete Auflage 2021



Hinweis des Verlags: Der Abdruck der Musterbedingungstexte erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV).

Die Musterbedingungen sind für die Versicherer **unverbindlich**; ihre Verwendung ist rein fakultativ. Abweichende Bedingungen können vereinbart werden.

Die Musterbedingungen können in der jeweils geltenden Fassung abgerufen werden unter **www.gdv.de**.

Zitiervorschlag:

Grimm/Kloth AUB Ziff. 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70846 6

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Seit dem Erscheinen der Voraufgabe haben sich Rechtsprechung und Literatur im Bereich der Unfallversicherung stetig fortentwickelt. Einige bedeutsame Fragen wurden zwischenzeitlich auch höchstrichterlich behandelt.

Leider konnte die erforderliche Aktualisierung nicht – wie zunächst geplant – zusammen mit dem Begründer des Werkes, *Wolfgang Grimm*, erfolgen, dessen Name seit Jahrzehnten für die fundierte Kommentierung der AUB steht. Daher ist es für mich eine besondere Ehre, die Fortführung des Buches alleine übernehmen zu dürfen. Hierfür gilt *Wolfgang Grimm*, dem ich Gesundheit und viele Siege „der alten Dame Hertha“ wünsche, mein besonderer Dank.

Bei meiner nun vorliegenden Überarbeitung wurden insbesondere die in der Praxis äußerst bedeutsamen Problembereiche (zB versichertes Ereignis, Invaliditätsleistung, Mitwirkungsklausel, Ausschlussregelungen) in den Vordergrund gestellt. Der Textteil beschränkt sich auf den vollständigen Abdruck der AUB 2014 und AUB 61. Auch der Anhang wurde deutlich gekürzt. Zu Beginn der jeweiligen – auf den AUB 2014 basierenden – Erläuterungen sind die Textfassungen der AUB 2010 sowie der AUB 94/88 jedoch in synoptischer Form mitabgedruckt. Vorangestellte Gliederungsübersichten, fettgedruckte Schlagwörter und Rechtsprechungsbeispiele sollen die Orientierung erleichtern. Grau hinterlegte Praxishinweise lenken das Augenmerk auf immer wiederkehrende Probleme im Rahmen der Rechtsanwendung. Ein umfangreiches und vollständig revidiertes Sachregister ermöglicht einen schnellen Zugriff für alle im Bereich der Unfallversicherung tätigen Personen.

Anregungen und Hinweise sind jederzeit unter info@kloth-versicherungsrecht.de willkommen. Gleiches gilt für die Übersendung bislang nicht veröffentlichter Entscheidungen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Lektoren *Philipp Mützel* und *Gerhard Peter* vom Verlag C. H. Beck, die geduldig auf die Fertigstellung des Manuskripts gewartet und durch Anregungen und Redigieren maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Mein Dank gilt auch dem gesamten Team der Kanzlei *Kloth Versicherungsrecht*, das mir durch sein engagiertes Arbeiten die erforderlichen Freiräume verschafft hat. Unseren Mandanten und Seminarteilnehmern danke ich für fachlichen Austausch, Diskussionen, Kritik und Anregungen. Der größte Dank gebührt meiner Frau *Nicole* und unseren Kindern *Julius* und *Maya*.

Dortmund, im September 2020

Andreas Kloth

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

Teil 1. Texte

A. Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB 2014)	1
B. Allgemeine Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB 61)	22
C. Sonstige Bedingungen	35

Teil 2. Kommentierung

A. AUB 2014 (mit Bezügen zu früheren Fassungen)

Vor Ziffer 1. Vorbemerkung	37
Der Versicherungsumfang	67
Ziffer 1. Was ist versichert?	67
Ziffer 2. Welche Leistungsarten können vereinbart werden? Welche Fristen und sonstigen Voraussetzungen gelten für die einzelnen Leistungsarten?	125
Ziffer 3. Was passiert, wenn Unfallfolgen mit Krankheiten oder Gebrechen zusammentreffen?	227
Ziffer 4. [Welche Personen sind nicht versicherbar?]	241
Ziffer 5. Was ist nicht versichert?	249
Ziffer 6. Was müssen Sie bei vereinbartem Kinder-Tarif und bei Änderungen der Berufstätigkeit oder Beschäftigung beachten?	352
Der Leistungsfall	361
Ziffer 7. Was ist nach einem Unfall zu beachten (Obliegenheiten)?	361
Ziffer 8. Welche Folgen hat die Nichtbeachtung von Obliegenheiten?	383
Ziffer 9. Wann sind die Leistungen fällig?	398
Die Vertragsdauer	424
Ziffer 10. Wann beginnt und wann endet der Vertrag?	424
Der Versicherungsbeitrag	441
Ziffer 11. Was müssen Sie bei der Beitragszahlung beachten? Was geschieht, wenn Sie einen Beitrag nicht rechtzeitig zahlen?	441
Weitere Bestimmungen	458
Ziffer 12. Wie sind die Rechtsverhältnisse der am Vertrag beteiligten Personen zueinander?	458
Ziffer 13. Was bedeutet die vorvertragliche Anzeigepflicht?	470
Ziffer 14. [Wie können Sie den Verlust von Ansprüchen vermeiden?]	507
Ziffer 15. Wann verjähren die Ansprüche aus dem Vertrag?	508
Ziffer 16. Welches Gericht ist zuständig?	514
Ziffer 17. Was ist bei Mitteilungen an uns zu beachten? Was gilt bei Änderung Ihrer Anschrift?	518
Ziffer 18. Welches Recht findet Anwendung?	522

B. ZB GruppenUV 2014	523
----------------------------	-----

C. BB Direktanspruch 2014	525
---------------------------------	-----

Teil 3. Anhang

A. Amtliche Vorschriften

I. Gesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz – VVG)	527
II. Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-Informationspflichtenverordnung – VVG-InfoV)	530

B. Musterbedingungen

III. Besondere Bedingungen für die Unfallversicherung mit jährlicher Erhöhung von Versicherungssummen und Beitrag (BB Dynamik 2014)	537
IV. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen für Heilberufe (BB Infektionen/Heilberufe 2014)	539
V. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen für Chemiker und Desinfektoren (BB Infektionen/Chemiker und Desinfektoren 2014)	540
VI. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen durch Zecken- und Insektenstiche (BB Zecken und Insekten 2014)	541
VII. Besondere Bedingungen für die Versicherung des passiven Kriegsrisikos in der Unfallversicherung (BB Passives Kriegsrisiko 2014)	542
VIII. Besondere Bedingungen für die Versicherung von Luftfahrt-Unfällen (BB Luftfahrt 2014)	543
IX. Besondere Bedingungen für die Versicherung von tauchtypischen Gesundheitsschäden in der Unfallversicherung (BB Tauchunfälle 2014)	544
X. Besondere Bedingungen für die Versicherung von Hilfs- und Pflegeleistungen in der Unfallversicherung (BB Hilfe und Pflege 2016)	545
XI. Allgemeine Bedingungen für die Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung (AB UBR)	549
XII. Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Kinder-Invaliditätsversicherung bei Krankheit und Unfall (KIV 2014)	575

C. Musterbelehrung

XIII. Muster für die Widerrufsbelehrung	587
---	-----

D. Muster-Produktinformationsblätter 588

Sachregister	589
--------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

Teil 1. Texte

A. Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB 2014)	1
B. Allgemeine Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB 61)	22
C. Sonstige Bedingungen	35

Teil 2. Kommentierung

A. Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB 2014) (mit Bezügen zu früheren Fassungen)	37
Vor Ziffer 1. Vorbemerkung	37
I. Zur Arbeit mit diesen Erläuterungen	37
II. Begriff, Zweck, Entwicklung und Einteilung der Allgemeinen Unfallversicherung	38
1. Begriff und Zweck der Unfallversicherung	38
a) Gesetzliche Unfallversicherung	38
b) Private Unfallversicherung	39
c) Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB)	40
2. Entwicklung der Allgemeinen Unfallversicherung	40
3. Einteilung der Allgemeinen Unfallversicherung	45
III. Rechtsgrundlagen der Allgemeinen Unfallversicherung	46
1. Versicherungsvertrag	46
2. Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB)	46
a) Besondere Bedingungen	47
b) Historische Entwicklung	48
3. Gesetzliche Bestimmungen	50
a) VVG	50
b) BGB	53
c) VAG	60
IV. Abschluss des Unfallversicherungsvertrages	60
1. Abschluss eines neuen Vertrages	60
2. Änderung von Verträgen	62
3. Unfallversicherungen mit Minderjährigen	63
4. Verschulden bei Vertragsschluss (cic); positive Vertrags- verletzung (pVV)	64

Der Versicherungsumfang

Ziffer 1. Was ist versichert?	67
I. Der Versicherungsfall	69
II. Der Deckungsumfang	70
1. Der primäre Deckungsumfang	70
a) Allgemeines	70
b) Versicherer	71
c) Versicherter	71
d) Versicherungsschutz bei Unfällen	75
e) Während der Wirksamkeit des Vertrages	76

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

2. Örtliche Geltung	77
3. Unfallbegriff	78
a) Historische Entwicklung	78
b) Unfallereignis	79
c) Unfreiwilligkeit	101
d) Beweis der Freiwilligkeit	103
e) Beweis eines versicherten Ereignisses	108
f) Gesundheitsschädigung	112
g) Beweis des Kausalzusammenhangs	114
4. Unfallfiktion	118
a) Transparenz der Klausel	119
b) Dauerhafte Wiederholungen	120
c) Vergleichsmaßstab	120
d) Objekt der erhöhten Kraftanstrengung	121
e) Erfasste Körperteile	121
Ziffer 2. Welche Leistungsarten können vereinbart werden?	
Welche Fristen und sonstigen Voraussetzungen gelten für die einzelnen Leistungsarten?	125
I. Allgemeines	127
II. Invaliditätsleistung	129
1. Leistungsfähigkeit	134
2. Arbeitsfähigkeit – AUB 61	136
3. Dauernde Beeinträchtigung	137
4. Art der Leistung	139
5. Anspruchsvoraussetzungen; Fristen	140
a) Wirksamkeit der Fristenregelungen	140
b) Besonderheiten bei mehreren Unfällen	141
c) Rechtscharakter der Fristen	142
d) Eintritt der Invalidität	143
e) Ärztliche Feststellung	144
f) Hinweispflicht des Versicherers (§ 186 VVG)	151
g) Treuwidriges Verhalten des Versicherers	156
h) Treuwidrigkeit des Versicherungsnehmers	160
i) Geltendmachung der Invalidität	160
6. Haftungsausfüllende Kausalität	165
7. Höhe der Leistung	166
a) Entscheidender Zeitpunkt der Invaliditätsbewertung bei Erstbemessung	167
b) Gliedertaxe	168
c) Invaliditätsbemessung außerhalb der Gliedertaxe	182
d) Gesamtinvalidität bei Mehrfachverletzungen	187
e) Vor dem Unfall bestehende Invalidität (§ 10 (4) AUB 61)	187
f) Vorinvalidität	188
g) Progressionregelungen	189
h) Unfallbedingter Tod innerhalb eines Jahres	191
i) Tod aus unfallfremden Ursachen	191
III. Rentenzahlung	192
1. Eigene Rentenleistung (AUB 2014/2010/BB Unfallrente 99)	194
2. Rente statt Invaliditätsleistung (AUB 99/94/88)	194
3. Kapitalisierung der Rente	195
4. Beginn und Dauer der Rentenzahlung	195
5. Neubemessung der Rente	197
IV. Übergangsleistung	198
V. Tagegeld	202
VI. Krankenhaustagegeld	207
1. Vollstationäre medizinisch notwendige Heilbehandlung	209
2. Einrichtungen	211

3. Ambulante chirurgische Operation	212
4. Beweis	212
5. Dauer des Zahlungsanspruchs	213
VII. Genesungsgeld	214
VIII. Todesfalleistung	215
1. Anspruchsvoraussetzungen	216
2. Abgrenzung zur Invaliditätsleistung	216
3. Kausalität/Beweis	217
4. Geltendmachung	217
IX. Kosmetische Operationen	218
X. Such-, Bergungs- oder Rettungseinsätze	220
XI. Weitere Leistungen	222
1. Sofortleistung bei Schwerverletzungen	222
2. Heilkosten (§ 8 VI AUB 61)	223
3. Kur(kosten)beihilfe	225
4. Schmerzensgeld	225
5. Haushaltshilfegeld	225
6. Zusatzleistungen für Kinder	226
7. Sonstige denkbare Leistungsarten	226
Ziffer 3. Was passiert, wenn Unfallfolgen mit Krankheiten oder Gebrechen zusammentreffen?	227
I. Zweck der Vorschrift	228
II. Krankheiten und Gebrechen	230
1. Krankheit	230
2. Gebrechen	231
3. Einzelfälle	231
4. Vorherige Beschwerdefreiheit	233
5. Bedeutung des „altersgemäßen“ Zustands	234
III. Mitwirkung	235
IV. Gesundheitsschädigung und Unfallfolgen	237
V. Vorinvalidität, Progressionsregelung und Mitwirkung	238
VI. Beweislast	239
Ziffer 4. [Welche Personen sind nicht versicherbar?]	241
I. Allgemeines	241
II. Entwicklung, Zweck und Bedeutung der Vorschrift	242
III. Regelungen der AUB 94/88 und AUB 61	243
1. Fehlende Versicherbarkeit	243
a) AUB 94/88	243
b) AUB 61	245
2. Wirkung der fehlenden Versicherbarkeit	248
Ziffer 5. Was ist nicht versichert?	249
I. Allgemeines	257
1. Aufbau und Entwicklung der Vorschrift	257
a) Entwicklung bis zu den AUB 2010	257
b) Neuerungen der AUB 2014	258
2. Rechtscharakter der Ausschlussklauseln	258
3. Auslegung von Ausschlussklauseln	259
4. Beweislast	260
II. Ausschlussstatbestände	261
1. Geistes- oder Bewusstseinsstörungen (Ziffer 5.1.1 AUB 2014/2010, § 2 I (1) AUB 94/88)	261
a) Geistes- oder Bewusstseinsstörungen	262
b) Unfälle infolge von Schlaganfällen, epileptischen Anfällen etc	280
c) Störungen durch früheres Unfallereignis – Wiedereinschluss	282
d) Beweislast	283

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

2. Vorsätzliche Straftaten (Ziffer 5.1.2 AUB 2014/2010, § 2 I (2) AUB 94/88)	284
a) Straftat	285
b) Subjektive Tatbestandsvoraussetzungen	287
c) Täterschaft und Teilnahme	287
d) Versuch	287
e) Adäquater gefahrtypischer Ursachenzusammenhang	288
f) Fahren ohne Fahrerlaubnis	289
g) Beweislast	290
3. Kriegsereignisse, innere Unruhen (Ziffer 5.1.3 AUB 2014/2010, § 2 I (3) AUB 94/88)	291
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	292
b) Kriegsbegriff	293
c) Kausalität	295
d) Beweislast	296
e) BB Passives Kriegsrisiko 2014	297
f) Innere Unruhen (AUB 94/88)	298
g) Beweislast	299
4. Luftfahrtunfälle (Ziffer 5.1.4 AUB 2014/2010, § 2 I (4) AUB 94/88)	299
a) Sinn und Zweck der Vorschrift seit den AUB 61	300
b) Benutzung von Fluggeräten	302
c) Fliegendes Personal	303
d) Berufliche Tätigkeit in der Luft	304
e) Fluggastrisiko (§ 4 (3) Buchst. a AUB 61)	305
f) Propeller- oder Strahlflugzeug, Hubschrauber (AUB 61)	306
g) Besondere Vereinbarung	307
h) Beweislast	307
5. Kraftfahrzeugrennen (Ziffer 5.1.5 AUB 2014/2010, § 2 I (5) AUB 94/88)	307
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	308
b) Fahrtveranstaltung (bis AUB 2010)/Rennen (AUB 2014)	308
c) Teilnehmer	311
d) Beweislast	311
6. Kernenergie (Ziffer 5.1.6 AUB 2014/2010, § 2 I (6) AUB 94/88)	311
7. Bandscheibenschädigungen, Blutungen aus inneren Organen und Gehirnblutungen (Ziffer 5.2.1 AUB 2014/2010, § 2 III (2) AUB 94/88)	313
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	314
b) Bandscheibenschäden	314
c) Blutungen aus inneren Organen, Gehirnblutungen	316
d) Unfallereignis nach Ziffer 1.3 AUB 2014 als überwiegende Ursache	317
e) Beweislast	318
f) Rechtsprechungsbeispiele	319
8. Gesundheitsschädigungen durch Strahlen (Ziffer 5.2.2 AUB 2014/2010, § 2 II (1) AUB 94/88)	320
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	321
b) Strahlen	321
c) Strahlenschäden (§ 2 (3) Buchst. c AUB 61)	322
d) Beweislast	323
9. Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe am Körper (Ziffer 5.2.3 AUB 2014/2010, § 2 II (2) AUB 94/88)	323
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	325
b) Heilmaßnahme	325

c) Eingriff	327
d) Vornehmen – ausführende Personen	329
e) Ausnahme vom Ausschluss	329
f) Krampfadern, Unterschenkelgeschwüre (AUB 61)	330
g) Beweislast	331
10. Infektionen (Ziffer 5.2.4 AUB 2014/2010, § 2 II (3) AUB 94/88, § 2 (2) und (3) AUB 61)	331
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	332
b) Bestehen von Versicherungsschutz	333
c) Geringfügige Unfallverletzungen	334
d) Ausnahmen vom Ausschluss	335
e) Wundinfektion (AUB 61)	335
f) Beweislast	336
g) Infektionsklauseln	336
11. Vergiftungen (Ziffer 5.2.5 AUB 2014/2010, § 2 II (4) AUB 94/88, § 2 (3) AUB 61)	339
a) Entwicklung und Sinn und Zweck der Vorschrift	339
b) Vergiftung	340
c) Einnahme	340
d) Negative Grenzfälle (§ 2 AUB 61)	341
12. Psychische Reaktionen (Ziffer 5.2.6 AUB 2014/2010, § 2 IV AUB 94/88, § 2 (3) Buchst. b, § 10 (5) AUB 61)	342
a) Sinn und Zweck der Vorschrift	342
b) Erkrankungen infolge psychischer Einwirkung (AUB 61) ..	343
c) Psychische Störungen	344
d) Beweislast (§ 10 (5) AUB 61)	345
e) Sinn und Zweck der neuen Regelungen (Ziffer 5.2.6 AUB 2014/2010, § 2 IV AUB 94/88)	346
f) Beispiele	347
g) Beweislast	349
13. Bauch- oder Unterleibsbrüche (Ziffer 5.2.7 AUB 2014/2010, § 2 III (1) AUB 94/88, § 10 (3) AUB 61)	350
Ziffer 6. Was müssen Sie bei vereinbartem Kinder-Tarif und bei Änderungen der Berufstätigkeit oder Beschäftigung beachten?	352
I. Sinn und Zweck der Vorschrift	355
II. Rechtslage nach der VVG-Reform	356
III. Umstellung des Kinder-Tarifs (Ziffer 6.1 AUB 2014)	357
IV. Änderung der Berufstätigkeit oder Beschäftigung (Ziffer 6.2 AUB 2014)	358
1. Meldeobliegenheit	358
2. Berufstätigkeit, Beschäftigung	359
3. Militärdienst	360
V. Folgen der Gefähränderung	360
Der Leistungsfall	
Ziffer 7. Was ist nach einem Unfall zu beachten (Obliegenheiten)?	361
I. Allgemeines	364
1. Systematik der Vorschrift	364
2. Obliegenheit	365
3. Beginn und Ende der Obliegenheitsverpflichtung	366
II. Einzelne Obliegenheiten	366
1. Hinzuziehen eines Arztes und Unterrichtung des Versicherers	366
a) Hinzuziehen eines Arztes	367
b) Unterrichtung des Versicherers	369
c) Voraussetzungen beider Obliegenheiten	370
2. Unfallanzeige und sachdienliche Auskünfte	372
a) Sachdienlichkeit	373

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

b) Verletzung der Auskunftspflicht	374
c) Zurechnung des Verhaltens Dritter	375
3. Hinwirkung auf Bericht- und Gutachtenerstattung	376
4. Untersuchung durch vom Versicherer beauftragte Ärzte	376
a) Recht der Versicherten auf Einsicht in Gutachten	377
b) Kosten der Untersuchung	378
5. Entbindung von der Schweigepflicht	379
6. Meldung des Todes; Obduktion; Exhumierung	381
Ziffer 8. Welche Folgen hat die Nichtbeachtung von Obliegenheiten?	383
I. Obliegenheitsverletzung	384
II. Voraussetzungen der Obliegenheitsverletzung	386
1. Vorsatz	386
2. Grobe Fahrlässigkeit	388
3. Kürzung der Leistung (Quotelung)	389
4. Mehrere Obliegenheitsverletzungen	391
III. Kausalitätsgegenbeweis	392
1. Feststellung des Versicherungsfalles	393
2. Feststellung der Leistung	394
IV. Arglistige Täuschung	395
V. Hinweispflicht des Versicherers in Textform	396
VI. Beweislast	398
Ziffer 9. Wann sind die Leistungen fällig?	398
I. Erklärung des Versicherers	402
1. Rechtscharakter der Erklärung	403
2. Begründung der Erklärung	406
3. Unterrichtungspflicht des Versicherers	406
4. Fristen	407
5. Beizubringende Unterlagen	408
II. Kosten der Ermittlung und Bemessung	409
III. Fälligkeit der Leistung	410
1. Eintritt der Fälligkeit	410
2. Zahlung der Leistung	412
IV. Vorschüsse	413
1. Vorschusszahlung (Ziffer 9.3 AUB 2014/2010, § 11 III AUB 94/88)	413
2. Abschluss des Heilverfahrens innerhalb eines Jahres nach dem Unfall	414
V. Erneute ärztliche Bemessung der Invalidität	415
1. Zweck der Vorschrift	415
2. Unterrichtungspflicht des Versicherers	416
3. Verhältnis zwischen Erst- und Neubemessung	417
4. Zeitpunkt der endgültigen Bemessung	418
5. Ausübung des Rechts auf Neubemessung	419
6. Fälligkeit eines weitergehenden Invaliditätsanspruchs	421
7. Bedeutung des Neubemessungsergebnisses bei Vereinbarung einer Unfallrente	421
8. Zinszahlung (§ 13 (3) Buchst. b AUB 61)	421
9. Verjährung eines Anspruchs auf Neubemessung	422
10. Rückforderungsmöglichkeiten des Versicherers	422
Die Vertragsdauer	
Ziffer 10. Wann beginnt und wann endet der Vertrag?	424
I. Beginn des Versicherungsschutzes	427
1. Allgemeines	427
2. Materieller Versicherungsbeginn	428
3. Erster Beitrag	428
4. Zahlung	429

5. Zeitpunkt des Beginns des Versicherungsschutzes	430
II. Dauer und Ende des Vertrages	431
1. Dauer	431
2. Ordentliche Kündigung	432
3. Kündigung nach Versicherungsfall	436
a) Leistung	436
b) Klageerhebung	437
c) Voraussetzungen	437
d) Kündigungsfristen	438
4. Kündigung aus wichtigem Grund	440
III. Beendigung ohne Kündigung	441
IV. Ruhen des Versicherungsschutzes (Ziffer 10.4 AUB 2010)	441

Der Versicherungsbeitrag

Ziffer 11. Was müssen Sie bei der Beitragszahlung beachten? Was geschieht, wenn Sie einen Beitrag nicht rechtzeitig zahlen?	441
I. Zahlung der Beiträge	446
1. Allgemeines	446
2. In Rechnung gestellter Beitrag	447
3. Fälligkeit des Erstbeitrages	447
4. Zahlung bei Einzugsermächtigung	450
II. Nicht rechtzeitige Zahlung der Beiträge	451
1. Allgemeines	451
2. Rücktritt vom Vertrag	453
3. Nichtzahlung des Folgebeitrages	453
4. Zahlungsverzug bei Ratenzahlung	457
III. Beitrag bei vorzeitiger Vertragsbeendigung	457
IV. Beitragsbefreiung bei Kinderversicherung	458

Weitere Bestimmungen


Ziffer 12. Wie sind die Rechtsverhältnisse der am Vertrag beteiligten Personen zueinander?	458
I. Vertragsrechte	460
1. Ausübung der Vertragsrechte	460
a) Insolvenz des Versicherungsnehmers	463
b) Insolvenz des Versicherten	463
2. Verantwortlichkeit für die Obliegenheitserfüllung	464
II. Rechtsnachfolger und sonstige Anspruchserhebende	464
III. Übertragung und Verpfändung von Versicherungsansprüchen	469
Ziffer 13. Was bedeutet die vorvertragliche Anzeigepflicht?	470
I. Entwicklung, Zweck und Inhalt der Vorschrift	476
II. Vorvertragliche Anzeigepflicht	478
1. Rechtslage nach altem Recht	478
2. Heutige Rechtslage	479
a) Voraussetzungen	479
b) Textform	480
c) Antragsfragen	481
d) Antragsprüfung und Nachfrageobliegenheit des Versicherers	483
III. Wahrheitsgemäße und vollständige Beantwortung von Fragen	484
IV. Zur Anzeige verpflichtete Personen	487
V. Rechte des Versicherers bei einer Anzeigepflichtverletzung	487
1. Rücktritt; Kündigung; Vertragsanpassung	487
2. Gesonderte Mitteilung	488
3. Inhalt der Mitteilung	489

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

4. Frist und Begründung	490
VI. Verschulden des Versicherungsnehmers	492
VII. Kenntnis des Versicherers von den Gefahrumständen	493
VIII. Rücktritt	496
1. Rechtsfolgen des Rücktritts	499
2. Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles	499
3. Einflusserhebliche Umstände	500
IX. Kündigung	500
X. Vertragsanpassung	501
XI. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	502
1. Arglistige Täuschung	503
2. Täuschung durch Dritte	505
3. Ausschluss der Anfechtung	505
4. Empfänger, Form und Frist	506
XII. Beweislast	506
Ziffer 14. [Wie können Sie den Verlust von Ansprüchen vermeiden?]	507
Ziffer 15. Wann verjähren die Ansprüche aus dem Vertrag?	508
I. Zweck der Vorschrift	508
II. Verjährung; Verzicht auf die Einrede der Verjährung	509
III. Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag	509
IV. Beginn der Verjährungsfrist	510
V. Hemmung der Verjährung	512
Ziffer 16. Welches Gericht ist zuständig?	514
I. Klagen gegen den Versicherer	515
1. Heutige Rechtslage	515
2. Persönlicher Anwendungsbereich des § 215 VVG	515
3. Zeitlicher Geltungsbereich des § 215 VVG	516
4. Sachlicher Geltungsbereich	517
II. Klagen des Versicherers	517
III. Widerklagen	517
IV. Gerichtsstandsvereinbarungen	518
Ziffer 17. Was ist bei Mitteilungen an uns zu beachten?	
Was gilt bei Änderung Ihrer Anschrift?	518
I. Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers	519
1. Entwicklung der Vorschrift	519
2. Anzeigen	520
3. Erklärungen	520
4. Empfänger der Mitteilung	520
II. Anschriftenänderung	521
Ziffer 18. Welches Recht findet Anwendung?	522
B. Zusatzbedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung (ZB GruppenUV 2014)	523
C. Besondere Bedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung mit Direktanspruch der versicherten Person (BB Direktanspruch 2014)	525
Teil 3. Anhang	
A. Amtliche Vorschriften	
I. Gesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz – VVG)	527
II. Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-Informationspflichtenverordnung – VVG-InfoV)	530

B. Musterbedingungen	
III. Besondere Bedingungen für die Unfallversicherung mit jährlicher Erhöhung von Versicherungssummen und Beitrag (BB Dynamik 2014)	537
IV. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen für Heilberufe (BB Infektionen/Heilberufe 2014)	539
V. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen für Chemiker und Desinfektoren (BB Infektionen/Chemiker und Desinfektoren 2014)	540
VI. Besondere Bedingungen für den Einschluss von Infektionen durch Zecken- und Insektenstiche (BB Zecken und Insekten 2014)	541
VII. Besondere Bedingungen für die Versicherung des passiven Kriegsrisikos in der Unfallversicherung (BB Passives Kriegsrisiko 2014)	542
VIII. Besondere Bedingungen für die Versicherung von Luftfahrt-Unfällen (BB Luftfahrt 2014)	543
IX. Besondere Bedingungen für die Versicherung von tauchtypischen Gesundheitsschäden in der Unfallversicherung (BB Tauchunfälle 2014)	544
X. Besondere Bedingungen für die Versicherung von Hilfs- und Pflegeleistungen in der Unfallversicherung (BB Hilfe und Pflege 2016)	545
XI. Allgemeine Bedingungen für die Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung (AB UBR)	549
XII. Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Kinder-Invaliditätsversicherung bei Krankheit und Unfall (KIV 2014)	575
C. Musterbelehrung	
XIII. Muster für die Widerrufsbelehrung	587
D. Muster-Produktinformationsblätter	588
Sachregister	589


 DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG